

Kinder- und Jugendbeteiligung verbindlich stärken. Jugendpastoral als Querschnittsthema verankern.

Der BDKJ-Diözesanvorstand wird beauftragt, sich mit einem Schreiben an die neu gewählten Pfarrgemeinderäte im Erzbistum München und Freising zu wenden.

Mit dem Schreiben verbindet der BDKJ:

- die Übermittlung von Glückwünschen an alle neu gewählten Pfarrgemeinderäte, insbesondere an die jungen Menschen in den Gremien.
- den ausdrücken Dank für die Bereitschaft, demokratische Verantwortung in unserer Kirche zu übernehmen.

Gleichzeitig bringt der BDKJ in dem Schreiben seine Haltung bezüglich der Jugendpastoral in den Pfarreien zum Ausdruck: Kinder und Jugendliche sind eigenständige Subjekte kirchlichen Handelns. Ihre Beteiligung ist kein freiwilliges Zusatzangebot, sondern ein unverzichtbarer Bestandteil einer glaubwürdigen, zukunftsfähigen Kirche.

Das Schreiben soll Perspektiven aufzeigen, wie Pfarrgemeinderäte zu einer gelingenden Jugendpastoral vor Ort beitragen können:

- Kinder- und Jugendmitbestimmung verbindlich in ihre Arbeitsweise und in zentrale Entscheidungsprozesse zu integrieren.
- Junge Menschen aktiv in die Gestaltung des kirchlichen Lebens, der pastoralen Angebote und der Strukturen vor Ort einzubeziehen.
- Die Perspektiven junger Menschen insbesondere bei sie betreffenden Themen ernsthaft und wirksam zu berücksichtigen.
- Jugendvertreter*innen im Pfarrgemeinderat als gleichwertige Mitglieder des Gremiums zu stärken und ihre Rolle klar zu verankern sowie die strukturellen Voraussetzungen für Kinder- und Jugendpastoral, insbesondere Zugänge zu Räumen, finanziellen Mitteln und organisatorischer Unterstützung, auf Augenhöhe mit anderen pastoralen Bereichen sicherzustellen.
- Die Zusammenarbeit mit der Kirchenverwaltung und dem Pastoralteam muss sicherstellen, dass gleichwertige Zugänge zu Räumen, finanziellen Mitteln und organisatorischer Unterstützung für die Kinder- und Jugendpastoral gewährleistet sind. Jugendpastoral und Jugendverbandsarbeit dürfen in der strukturellen und finanziellen Ausgestaltung kirchlicher Arbeit nicht nachrangig behandelt werden.
- Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, sich selbstorganisiert und eigenständig in demokratischen, katholischen Jugendverbänden (wie Verbänden des BDKJs) zu engagieren. Eine konstruktive und respektvolle Zusammenarbeit innerhalb der Pfarrei soll vom Pfarrgemeinderat unterstützt oder sogar gefördert werden.

katholisch.

politisch.

aktiv.